

Nekrolog.

Kommerzialrat Heinrich Zugmayer †.

Am 25. Juli d. J. starb zu Marienbad, nach kurzem Leiden im 77. Lebensjahre, Kommerzialrat H. Zugmayer, Seniorchef der bekannten Wiener Metallwarenfirma G. Zugmayer & Söhne. Wiewohl ein Mann der geschäftlichen Praxis, zeigte der Verstorbene bis in sein hohes Alter stets das regste Interesse für alle wissenschaftlichen Bestrebungen. Insbesondere war derselbe eine wohlbekannte und infolge seiner lebenswürdigen persönlichen Eigenschaften überall gern gesehene Erscheinung in den geologischen Kreisen Wiens.

Die Muße, welche ihm seine zahlreichen Berufsgeschäfte übrig ließen, widmete H. Zugmayer in jüngeren Jahren einer intensiven geologischen Durchforschung seiner engeren Heimat, des Piestingtales in Niederösterreich und dessen näherer Umgebung, und er hat sich durch die Veröffentlichung seiner diesbezüglichen Detailforschungen ein sehr dankenswertes Verdienst um die geologische Wissenschaft, sowie einen geachteten Namen in dieser erworben. Die Konzentration seiner wissenschaftlichen Bestrebungen auf ein bestimmtes engeres Gebiet, welches er dann voll beherrschte, charakterisiert dabei in anerkennenswerter Weise die einsichtsvolle Denkart des Mannes.

Die geologischen Arbeiten H. Zugmayers fallen in eine Zeit, in welcher zu Ende der Siebzigerjahre die Rhätfrage den Gegenstand allgemeinen Interesses bildete, und es ist ihm auch gelungen, durch seine sehr schätzenswerten sachlichen Beiträge zur Klärung dieser Frage wesentlich beizutragen, sowohl in stratologischer¹⁾ wie auch in faunistischer²⁾ Richtung.

¹⁾ H. Zugmayer, Ueber bonebedartige Vorkommen im Dachsteinkalke des Piestingtales. Jahrb. d. k. k. Geol. Reichsanst., Bd. XXV., 1875, S. 79.

²⁾ H. Zugmayer, Untersuchungen über rhätische Brachiopoden. Beiträge z. Pal. u. Geol. Österr.-Ung. Bd. I., 1880, S. 1.

Seine genaue Lokalkenntnis und seine wertvollen Aufsammlungen stellte H. Zugmayer in liberalster Weise den fachgeologischen Kreisen zur Verfügung, an deren Bemühungen er immer lebhaften Anteil nahm.³⁾ So insbesondere auch an der Gründung der Geologischen Gesellschaft, deren eifriges Mitglied er bis in seine letzten Lebenstage geblieben war, und welche daher alle Ursache hat, ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren.

M. Vacek.

³⁾ H. Zugmayer und D. Stur, Exkursion nach dem Piestingtal und der Neuen Welt. Geolog. Führer, IV 1881.

⁴⁾ H. Zugmayer, Ueber Petrefaktenfunde aus dem Wiener Sandstein des Leopoldsberges. Verh. d. k. k. geol. Reichsanst. 1875, S. 292.